

Vor dem Waffenstillstand in Gefangenschaft geriet. Bin dabei auch gerade so abgerostet.  
Der Engländer, der mich gefangen nahm hatte seinen Revolver schon auf mich angeschlagen. Wenn ich mich nicht umgedreht hätte, würde er geschossen haben. Nur kam eine Zeit wo ich gewusst habe, hätte er es mir getan. Will nur erwähnen, dass ich einmal 3 Tage im strömenden Regen, Tag u. Nacht ohne Mantel bis über die Knöchel im Schlamm in der Kälte, November, gestanden habe. Es war das Vergeltungslager von Bochum. Einmal bekamen wir 2 volle Tage überhaupt nichts zu Essen. Würde lieber davon aufhören mir graut wenn ich daran denke. Das Schönste war die Heimfahrt. Wo wir durchs Rheinland fuhren und überall wo wir hin kamen alles zubekommen. Da haben manchen alten harten Soldaten die Tränen in den Augen gestanden. Nun ist man zu Hause. <sup>für die Häftlinge</sup> <sup>Das gute Land</sup> hast nichts verdient nicht viel. Hatte zu große Lust wieder mal ein Stückchen fort. Aber es geht nicht.

Liebe Tante!

Damit Sie nicht denken, dass ich ganz auf Sie vergessen habe, will ich Ihnen nun mal ein paar Zeilen schreiben. Schicke Ihnen eine Fotografie von mir. Ich wohl nicht so mal aus. Für das macht die gute Kost bei uns, und arbeiten muss man auch gerade genug. Ich verdiene ich die Woche, bei 28 Fr., nach allen Abzügen Steuer Krankengeld u. w. gerade 104 Fr. Was ist das bei der Pausierung. Wo schon ein Arzt gewöhnlicher Stoff nicht unter 100 Fr zu haben ist. Ich man das Geld auf einen Arzt gespart hat, ist der Arzt längst zerrissen. Ein paar Schuhe 200-300 und mehr. Ein Hemd, die Mutter hat vor jede Woche eins gekauft, kostet 42,50 Fr. Und darüber bin ich noch ein Leidenssoffleiter. Beim Milktör habe ich mir das Rindchen so angewöhnt und kann es nun nicht mehr lassen. Es kostet hier eine Zigarette 30,70 Fr.